

# Bodenschutz in der Öffentlichkeit



# Aufmerksamkeit geweckt?

A t tention

I nterest

D ?

A ?

Marketing: AIDA-Modell

AIDA: E. St. Elmo Lewis (1903): Catch-Line and Argument. The Book-Keeper, Vol. 15.



# Bodenschutz in der Öffentlichkeit



Bärtierchen

©European Atlas of Soil Biodiversity 2010

# Weg zum Kauf eines Produktes

**A**ttention (Aufmerksamkeit)

**I**nterest (Interesse)

**D**esire (Wunsch)

**A**ction (Kauf)

Marketing: AIDA-Modell

Spätere Entwicklung: CAB-Modell, ist ähnlich AIDA

**C**ognition (Wahrnehmung)

**A**ffect (Emotion)

**B**ehaviour (Verhalten)



# Vom Aha-Erlebnis zum Bodenschutz

**A**ttention

1. Aufmerksamkeit für den Boden erregen

**I**nterest

2. Interesse am Boden wecken

**D**esire

3. Wunsch wecken, sich mit dem Objekt zu beschäftigen durch „Inspiration“ und auch emotionale Bindung

**A**ction

???



# So haben wir das früher versucht!



Kubiena 1954



Lehrer Lämpel  
Busch, W. (1865): Max und Moritz

Vor 16 Jahren haben wir noch übersehen, dass wir für den Boden und die Bodenorganismen geworben haben, ohne Bodenorganismen zu zeigen !



DEUTSCHLAND  
2000

© Bundesmin. Finanzen



# Ein großer Fehler

Der erste Satz eines Bodenkundlers zu  
einem Nichtbodenkundler:

Der Boden ist sehr komplex!

>>>> Das Interesse sinkt auf Null!

Es geht auch anders...





Ein Thema wie Bodenversiegelung zum Beispiel eignet sich sehr gut, es ist leicht zu verstehen und eine Erfahrung aus dem täglichen Leben.



Unser Ziel ist es,  
verändertes Handeln auszulösen, um den Boden zu schützen.  
Unser Ziel ist es nicht,  
kompliziertes Wissen über den Boden zu vermitteln, wenn wir uns  
an die Öffentlichkeit wenden .

Wir haben gelernt, dass Kinder zuerst vor allem Spaß am Objekt Boden bekommen müssen – Grundvoraussetzung für spätere Wertschätzung des Bodens als Erwachsener und entsprechendes Handeln im Sinne des Bodenschutzes.



Ich möchte später  
Politikerin werden!

© Reuters

„...Do not teach, but inspire...“

Megonigal, J.P. (2010): „Dig it“: How an Exhibit Breathed Life into Soils Education, SSSAJ, Vol.74 (3), 706

Cool,  
es bewegt sich.

Artikel von Megonigal anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Dig it“ im Smithsonian, National Museum of Natural History in Washington D.C.  
<http://forces.si.edu/soils/>

© Geyer



# Von der Aufmerksamkeit zum Bodenschutz

**A**ttention

**I**nterest

**D**esire

1. Aufmerksamkeit für den Boden erregen

2. Interesse am Boden wecken

3. Wunsch wecken, sich mit dem Objekt zu beschäftigen durch „Inspiration“ und emotionale Bindung

**A**ction

> Boden schützen !



# Bodenschutz in der Öffentlichkeit

Wir haben schon sehr viel erreicht:

Eine Vielzahl von Materialien ist entwickelt worden, in mehreren Organisationen sind Arbeitsgruppen aktiv, Netzwerke haben sich gebildet.

Zielgruppen wurden identifiziert und öffentliche Veranstaltungen werden organisiert .

Websites, Filme und noch mehr sind produziert worden, Kunst und Boden ist präsent und und und...

>>> Die Zeit des Jammerns, das Schutzgut Boden sei ein Stiefkind des Umweltschutzes, ist vorbei!



# Aktuelle Aktivitäten nach Zielgruppen

## Multiplikatoren, Gleichgesinnte und mögliche Widerstände

### **Kinder und Jugendliche**

Kindergarten und Schulen (insb. Grundschule)

Außerschulische Lernstandorte

### **Erwachsene**

Eltern, Erzieher, Senioren, Studierende, Lehrpersonen



# Bodenbewusstsein in der Schule >>> Bodenschutzaktivitäten als Erwachsener

Man kann nicht auf das Thema Boden in den schulischen Curricula warten, sondern muss an geeignete Themen anknüpfen, die bereits in neuen Schulbüchern verankert sind, z.B. nachhaltige Landnutzung, und mit geeigneten Multiplikatoren Kontakt aufnehmen:



Hier hat sich die direkte Kontaktaufnahme mit den Herausgebern der Zeitschrift bewährt.

In Deutschland gibt es mehr als 15 000 Grundschulen. Die meisten haben die Zeitschrift .....

<http://www.oldenbourg-klick.de/zeitschriften/grundschulunterricht/2007-4>

# Lokale Aktionen zum Boden und zur Landnutzung mit Schülern und wichtigen Multiplikatoren

Multiplikatoren hier:

Gemeindevertreter, Lehramtsstudierende, Landwirte, Eltern, Lehrer



Schüler einer Grundschule nach der  
Kartoffelernte, Lehrer, Eltern,  
Landwirte und Lehramtsstudierende



Schüler der Oberstufe eines Gymnasiums,  
Lehrer, Lehramtsstudierende sowie  
Bürgermeister und Landwirte

© Schmitte





# Bildung von Bodenbewusstsein ohne Schule

## >>> Außerschulische Lernstandorte

Der Weg über außerschulische Lernstandorte, Bodenerlebnispfade (früher: Bodenlehrpfade, auch hier ein deutlicher Fortschritt) oder über Aktivitäten in Umweltbildungseinrichtungen kann viel rascher zum Ziel führen als der langwierige Weg über die schulische Ausbildung.

SchülerInnen an einem Bodenprofil in Nordwestdeutschland, das zu einem Grundwasserlehrpfad eines Wasserverbandes gehört

Das Angebot der BodenkundlerInnen dieses Profil anzulegen, wurde dankbar angenommen. >>>

Nicht warten, bis man gefragt wird, sondern fragen!



© Geyer

# Vorschul- und Grundschul Kinder

Kinder lieben nicht nur „niedliche“ Objekte, sondern auch vermeintlich „hässliche“ Bodenorganismen wie Regenwürmer oder Nacktmulle.

Nacktmull „Rufus“ im Original, als Kinostar und in Plüsch zu kaufen



NRW: „Lumbricus“

<http://www.nua.nrw.de/lumbricus-der-umweltbus/>

Niedersachsen: „Grashüpfer“

<http://www.osnabrueck.de/mas/kinder-schulen-familien/umweltmobil.html>



© Rochelle Buffenstem, City College of New York



© <http://rochuswolff.de>



© Disney

# Neuartige Bodenerlebnisorte u.a. mit Geocaching und unter Einsatz sozialer Medien vor allem geeignet für die Motivation von Jugendlichen

**Bodenerlebnisse in Nordrhein-Westfalen**

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

Start Kontakt Impressum LANUV NRW

**Bodenerlebnisse finden:**

Stadt/Kreis: -- Alle --


Kategorie:

- Erlebnispfad
- Museum / Ausstellung
- Entdeckerstation

**Bodenerlebnisse** | Legende | Freihandzoom | Hintergrund

**Bodenerlebnispfad "Niedermoor-Heiliges Meer"**

Erlebnispfad  
Ein Moorwanderweg und Bodenerlebnispfad am Erdfallsee "Heiliges Meer"  
[mehr Infos...](#)



© Stempelmann

Kartendaten © 2016 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google Nutzungsbedingungen Fehler bei Google Maps melden

Was ist zu sehen? Besonderheiten Detailinfos Anfahrt GPS/Kontakt

zum Beispiel „Heiliges Meer“

Information zum Niedermoor mit QR Codes und Earthcaches

[www.bodenerlebnis-nrw.de/](http://www.bodenerlebnis-nrw.de/)

# Studierende sind wichtige Multiplikatoren. Beispiel: Master „Boden, Gewässer, Altlasten“, Osnabrück Lehrveranstaltungen: u.a. Umweltkommunikation

Ziel der Ausbildung: nicht nur Wissen zum Boden- und zum Gewässerschutz, sondern zusätzlich Fähigkeiten, dieses Wissen auch zu kommunizieren  
<http://www.mabga.de/boden-gewaesser-altlasten.html>



Studierende bei der Profilbeschreibung  
sowie beim Umwelttag in Osnabrück  
aus Anlass des UN-Jahres des Boden 2015

© Broll

© Broll



# Bodenaktionstage - besonders geeignet für Familien

Beispiel:  
Bodenaktionswoche  
im Kreis Steinfurt, NRW

An vielen Ständen wurden Mitmach-Aktionen für Kinder angeboten.



Unten: NUA-Bodenkino mit Dr. Gerhard Laukötter



Bodenschutz ist  
Klimaschutz  
– Agenda21-Büro

© kreis-steinfurt.de



# Museen und Ausstellungen

- Mit guten Ausstellungen erreichen wir mehr als mit der Produktion von Flyern und Broschüren.
- Die Ausstellungen sollten möglichst interaktiv sein.
- Wanderausstellungen sind ideal.
- Die Ausstellungen sollten nicht nur von Bodenexperten, sondern zusammen mit „Ausstellungsmachern“ und „Museumsexperten“ konzipiert werden.
- Best practice - Beispiele hier.....





„unterwelten“ und unterirdischer Zoo  
Museum am Schölerberg in Osnabrück

Photo: Ehrnsberger

[www.osnabrueck.de/mas/das-erwartet-sie/dauerausstellungen](http://www.osnabrueck.de/mas/das-erwartet-sie/dauerausstellungen)



Gabriele Broll, Universität Osnabrück

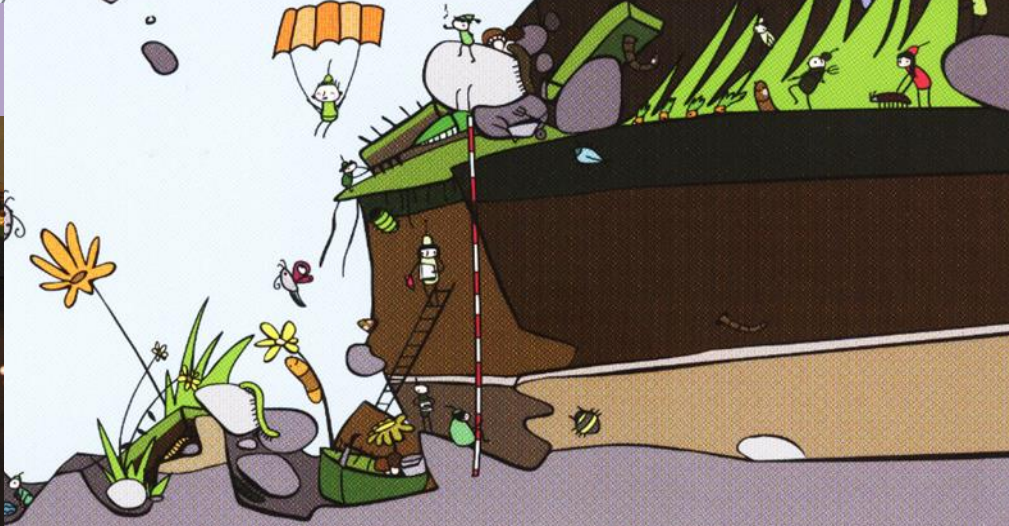
Bodenschutz in der Öffentlichkeit

03.05.2016





# Bodenzaubermaschine



<http://www.kalkriese-varusschlacht.de/museum/ausstellungen-im-rueckblick/>

**VARUSSCHLACHT** IM OSNABRÜCKER LAND  
© MUSEUM UND PARK KALKRIESE



# Ausstellung zum Stauwasserboden im UN Jahr des Bodens 2015



© GD NRW



Das Internet ist inzwischen auch für die Themen Boden und Bodenschutz die am meisten genutzte Kommunikationsplattform. Websites, Facebook, Twitter usw. ...der Boden und sein Schutz sind dort inzwischen vielfältig vertreten.

Bodennetzwerk | Bundesverband Boden e.V.

Suche

[Home](#) [Kontakt](#) [Sitemap](#) [Impressum](#) [Login](#)

bodenwelten



- ▶ Boden verstehen
- ▶ Boden schützen vor
- ▶ Boden ist wertvoll
- ▶ Bauen und Planen
- ▶ Boden nutzen
- ▶ Boden erleben
- ▶ Boden und Bildung
- ▶ Boden und Kunst



**Erstaunlich**  
▶ Bodenexkursion Virtuell



## Entdecken Sie Bodenwelten

Hier finden Sie alles zum Thema Boden - Informationen, Anregungen für die Schule, Ansätze zum Bodenschutz, die Möglichkeit über Bodenschutz zu diskutieren und vieles mehr.

### Aktuelles



#### Dritter Bodenschutzbericht 13.06.2013

Das Bundeskabinett hat im Juni 2013 den 3. Bodenschutzbericht beschlossen. Download und Info finden Sie auf der Seite des BMU unter:  
»Weiterlesen



#### Erster afrikanischer Bodenatlas erschienen 27.04.2013

Die Europäische Kommission hat den ersten Bodenatlas für Afrika vorgestellt, der die Bedeutung dieser zentralen natürlichen Ressource hervorhebt - als Grundlage für die Nahrungs-, Futtermittel- und Brennholzversorgung sowie für die Verringerung des Überschwemmungsrisikos und den Schutz der Wasservorräte.  
»Weiterlesen

Besuchen Sie uns auf:



### Termine

**01.09.2013**  
Bodenaktionswoche im Kreis Mettmann vom 1. bis 8. September 2013

**07.09.2013**  
Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft

**17.09.2013**  
VDLFA-KONGRESS "Untersuchen, Bewerten, Beraten, Forschen"

**18.09.2013**  
BEW-Forum Altlasten / Bodenschutz

» alle Termine ansehen

### Bodennetzwerk

Hier finden Sie interessante Links zum Thema Boden  
»Weiterlesen

www.bodenwelten.de



# Boden und Kunst

nicht nur für Kinder - viele Erwachsene lassen sich begeistern!



Auch sehr erfolgversprechend: **Filme**

Beispiele:

<http://www.dirtthemovie.org/>

[http://www.bodeninfo.net/index.php?article\\_id=114](http://www.bodeninfo.net/index.php?article_id=114)

<http://globalsoilweek.org/resources/video-lets-talk-about-soil>

Language:

Initiative von:

**Naše půda**  
je pro nás důležitá!  
**unser Boden**  
wir stehen drauf!

EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund

EUROPEAN TERRITORIAL COOPERATION  
NÁRODNÍ A MÍSTNÍ ZDRAVÍ

creating the future

creating the future

Info-Folder

Newsletter



Willkommen bei SOILart.eu



# soilarts

art, film, and creative engagement for and with the earth



<http://www.soilart.eu/>

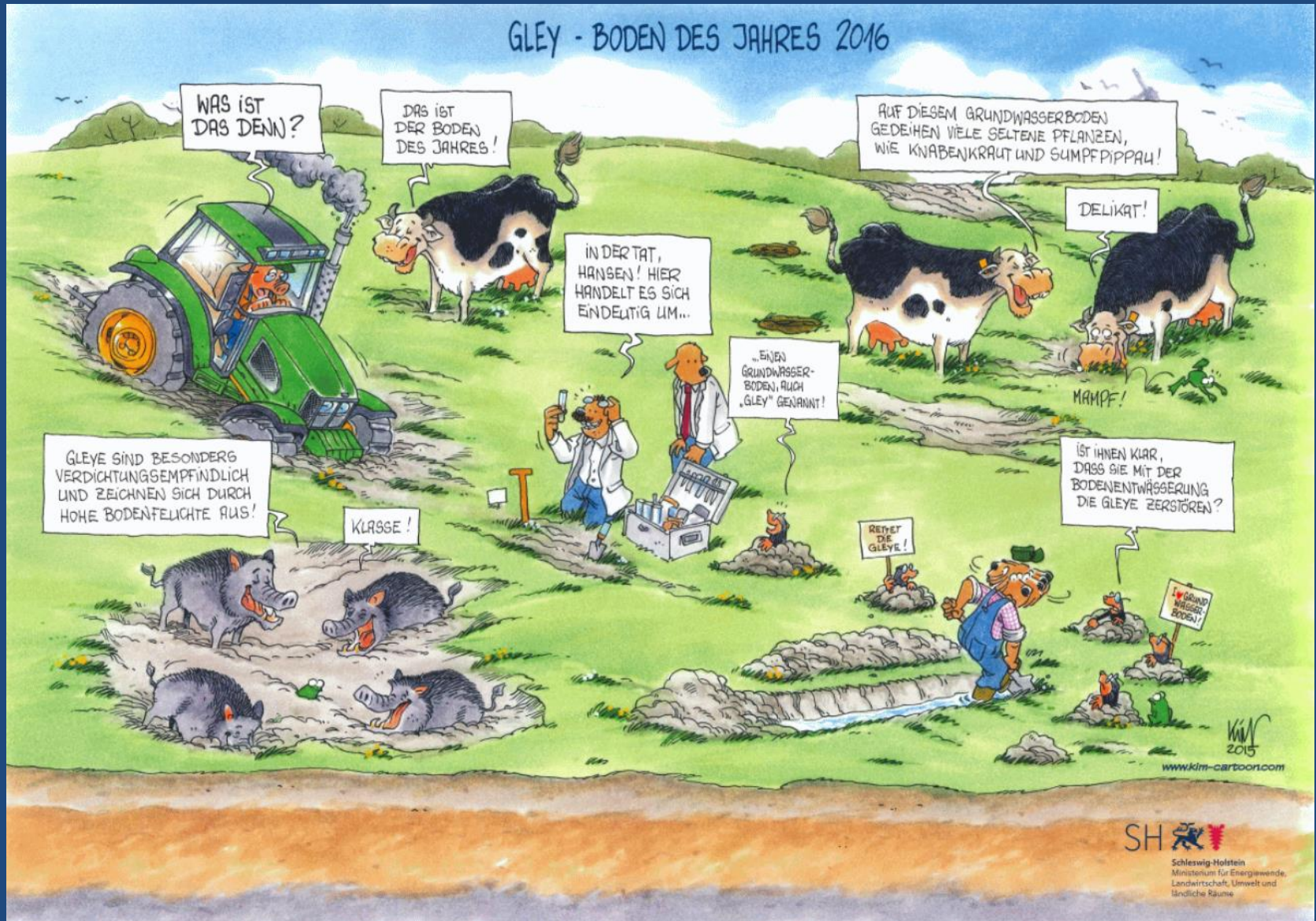
<https://soilarts.wordpress.com/>

[https://www.boden.tu-berlin.de/menue/art\\_soil/](https://www.boden.tu-berlin.de/menue/art_soil/)

Toland, A. (2015): Soil Art- Transdisciplinary approaches to soil protection. Diss. TU Berlin



# Karikaturen zum Gley, Boden des Jahres 2016



# Neuerscheinungen 2015

## UBA Bodenbewusstseinsstudie

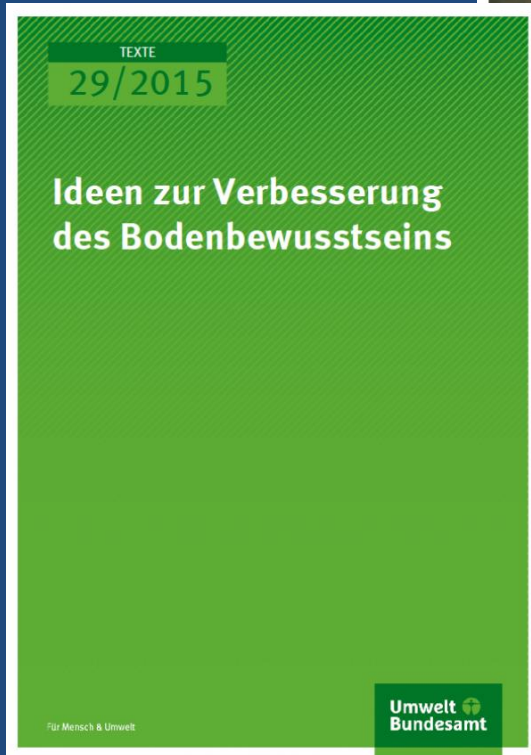
## BGR Bodenatlas etc.



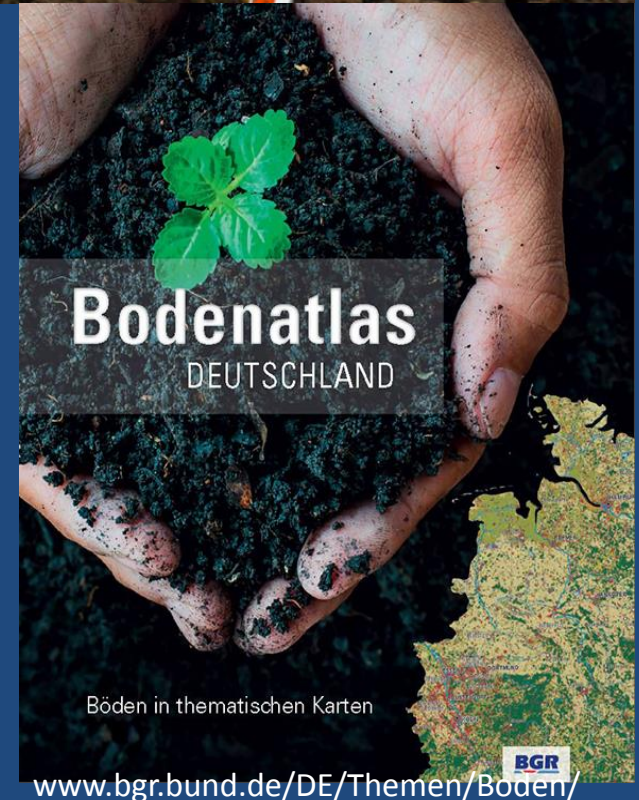
© UBA, BGR



[www.umweltbundesamt.de/publikationen/bodenaktions-planer](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/bodenaktions-planer)



[www.umweltbundesamt.de/publikationen/ideen-zur-verbesserung-des-bodenbewusstseins-0](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ideen-zur-verbesserung-des-bodenbewusstseins-0)



[www.bgr.bund.de/DE/Themen/Böden/](http://www.bgr.bund.de/DE/Themen/Böden/)



# National: Woche der Umwelt beim Bundespräsidenten 2016

## Auch hier ist das Thema Boden angekommen.



Start

Aussteller

Programm

Besucher

Service ▾

Presse ▾

Historie ▾



» Bereich: Woche der Umwelt 2016



### COOL SOIL: Wie Böden die Städte kühler machen und was es kostet, wenn wir dafür bezahlen müssen



Pflanzen und Boden verschaffen Kühlung in Innenstädten (© CPN / fotolia.de)

Bild 1/3 - Für mehr aufs Bild klicken! (Vorsicht bei mobiler Datennutzung, die Bilder werden nachgeladen.)

Die Folgen des Klimawandels sind v.a. in den Städten zu spüren. Hier liegen die durchschnittl. Temperaturen deutlich höher als im Umland. Die Folgen sind Hitzestress v.a. für ältere Menschen u. Kinder, für Tiere u. Pflanzen. Das Projekt zeigt, dass die Eigenschaft der Böden als Wasserspeicher/-lieferant einen großen Einfluss auf das Stadtklima hat: Mit der Verdunstung von Wasser durch die Pflanzen und von der Bodenoberfläche ist eine fühlbare Abkühlung der umgebenden Luft verbunden. Wir haben den wirtschaftlichen Wert dieser „natürlichen Klimaanlage“ als kostenlose Ökosystemdienstleistung berechnet, um damit ihre außerordentliche Bedeutung darzustellen und ihre Wertschätzung zu fördern. Wird 1 ha bewachsener Boden versiegelt, geht eine Ökosystemdienstleistung von fast 600.000 € verloren! Mit detailliert ausgearbeiteten Anleitungen zeigen wir Kommunen und Planern in einem Leitfaden (LANUV 2015) konkrete Möglichkeiten auf, wie die Kühlleistung der Böden im stadtklimatischen Kontext genutzt und gezielt verbessert werden kann (z.B. Stadt Neuss). Der Leitfaden wendet sich an alle, die Interesse am Potenzial der Böden zur Anpassung an Klimawandelfolgen haben.

#### Infos zum Aussteller

Standnummer:	62
Organisation:	ahu AG Wasser Boden Geomatik
Straße:	Kirberichshofer Weg 6
Postleitzahl:	52066
Ort:	Aachen
Internet:	<a href="http://www.ahu.de">www.ahu.de</a>

#### Kooperationspartner:

Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



<https://www.woche-der-umwelt.de/>

Es gibt schon jetzt sehr viele **lokale** Aktivitäten zum Bodenschutz, die erst so langsam bekannt werden,

zum Beispiel hier bei der Preisverleihung „BodenWertSchätzen“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und des Rates für Nachhaltige Entwicklung.



© DBU

<http://www.bodenwertschaetzen.de/>



# Aktuelle Aktivitäten nach Zielgruppen

## Multiplikatoren, Gleichgesinnte und mögliche Widerstände

### **Kinder und Jugendliche**

Kindergarten und Schulen (insb. Grundschule)  
Außerschulische Lernstandorte

### **Erwachsene**

Eltern, Erzieher, Senioren, Studierende, Lehrpersonen

### **weitere Gruppen + in Verbindung stehende Akteure**

#### **Journalisten**

Naturschützer /unter dem Schirm des DNR (Deutscher Naturschutzring)

Landwirte / Bauernverband

Land-/Grundstücks-/Gartenbesitzer

Politiker / Entscheidungsträger

....



# Informationen zum Bodenschutz für Presse, Rundfunk und Fernsehen

## Vor 20 Jahren

- Schlechte Pressemitteilungen
- unverständliche Interviews, wenn sie überhaupt zustande gekommen sind
- Versuch, zu viel Fachwissen zu vermitteln
- Poster und Broschüren zu sehr mit Text überladen
- nur Nutzung klassischer Medien

## Heute

- Pressemitteilungen sind wesentlich professioneller geworden.
- Journalisten und Redakteure melden sich, bitten um Interviews.
- Artikel z.B. in „Geo“, „Geolino“ oder „LandLust“ erschienen.
- Webseiten wie bodenwelten.de
- Nutzung der Sozialen Medien
- Information stark visuell über gute Fotos



# Aktuelle Aktivitäten nach Zielgruppen

## Multiplikatoren, Gleichgesinnte und mögliche Widerstände

### **Kinder und Jugendliche**

Kindergarten und Schulen (insb. Grundschule)

Außerschulische Lernstandorte

### **Erwachsene**

Eltern, Erzieher, Senioren, Studierende, Lehrpersonen

### weitere Gruppen + in Verbindung stehende Akteure

Journalisten

Naturschützer /unter dem Dach des DNR (Deutscher Naturschutzring)

Landwirte / Bauernverband

Land-/Grundstücks-/Gartenbesitzer

Politiker / Entscheidungsträger

....



# Zielgruppe: NaturschützerInnen

Bodenschutz ist Naturschutz,  
weil die Böden Teil der Natur sind.

Immer mehr Mitglieder von Bodenschutzorganisationen realisieren diese Tatsache. Ein Grund ist, dass der vorsorgende Bodenschutz stärker in den Vordergrund rückt. Mit dem nachsorgenden Bodenschutz hat man begonnen, da war man natürlich weit vom klassischen Naturschutz entfernt.

Immer mehr Mitglieder von Naturschutzorganisationen sind auf den Bodenschutz aufmerksam geworden. Gute Kooperationen haben sich entwickelt. In vielen Fällen kann man zukünftig gemeinsam sehr viel mehr erreichen als allein.



# Aktuelle Aktivitäten nach Zielgruppen

## Multiplikatoren, Gleichgesinnte und mögliche Widerstände

### Kinder und Jugendliche

Kindergarten und Schulen (insb. Grundschule)  
Außerschulische Lernstandorte

### Erwachsene

Eltern, Erzieher, Senioren, Studierende, Lehrpersonen

### weitere Gruppen + in Verbindung stehende Akteure

Journalisten

Naturschützer /unter dem Dach des DNR (Deutscher Naturschutzring)

Landwirte / Bauernverband

Land-/Grundstücks-/Gartenbesitzer

Politiker / Entscheidungsträger

....



# Zielgruppen

## Landwirte / Bauernverband Land-/Grundstücks-/Gartenbesitzer

### Landwirte versus einige Landbesitzer und Lobbyisten

Häufiges Argument: Der Landwirt behandelt seinen Boden gut, weil er ihm gehört. Er besitzt diesen Boden aber häufig nicht mehr. Wer mit Boden spekuliert, egal ob in Deutschland oder weltweit, hat in der Regel kein Interesse daran, die Qualität des Bodens zu erhalten. Im Hinblick auf Kommunikation bedeutet es, dass Überzeugung nicht hilft. Andere Maßnahmen sind notwendig.

### Land- und Grundstücksbesitzer

Art 14 (2) GG:

„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“  
Hier sollte Kommunikation seitens des Bodenschutzes stärker intensiviert werden, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Gemeinwohl-Diskussion innerhalb der Gesellschaft wieder stärker zunimmt. Vgl. Elinor Ostrom: *Governing the Commons*, Cambridge, 1990.

### Gartenbesitzer

Sie sind eine ideale Zielgruppe, um Bewusstseinsbildung für den Boden zu erreichen und zwar bis zum gewünschten Ziel, d.h. es wird häufig vielleicht auch richtig gehandelt!



# Zielgruppe: PolitikerInnen

Auf internationaler und nationaler Ebene ist mit Hilfe von Kommunikationsstrategien leider nur sehr wenig zu erreichen. In den Bundesländern dagegen wird in Deutschland seit vielen Jahren sehr intensiv und erfolgreich an der Kommunikation zum Thema Bodenschutz gearbeitet. Das ist dort in vielen Fällen auch bei den PolitikerInnen angekommen.

Auf kommunaler Ebene und damit mit Lokalpolitikern kann die Kommunikation zum Thema Bodenschutz noch viel stärker intensiviert werden.

Ein gutes Beispiel ist ELSA, die European Land & Soil Alliance.

[www.bodenbuendnis.de](http://www.bodenbuendnis.de)



The screenshot shows the homepage of the Boden-Bündnis website. At the top left is a logo featuring a globe with a plant growing from it. To the right of the logo, the text reads "Boden-Bündnis" in a large, blue, serif font, with "europäischer Städte, Kreise und Gemeinden" in a smaller, grey font below it. Below the header, there is a navigation menu on the left side with the following items: "Home" (highlighted in orange), "News / Termine", "Organisation", "Mitglieder", "Publikationen", "Projekte", and "Links". The main content area on the right has the heading "Willkommen auf der Web-Site European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V." in blue. Below this heading, there is a paragraph of text in German: "Das Bodenbündnis ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in Europa, die sich zum Ziel gesetzt haben, sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzusetzen. Auf Grundlage des gemeinsamen Manifestes verpflichten sich die beteiligten Kommunen im Bewusstsein ihrer globalen Mitverantwortung zu entschlossenem Handeln auf lokaler Ebene."

Heute sind wir im Hinblick auf  
die Kommunikation von  
Bodenschutzthemen wesentlich  
weiter als noch vor 20 Jahren.

...nicht nur in Deutschland,  
sondern in vielen anderen  
Ländern...

.....in Europa



E  
uropean

N  
etwork on

SOIL

A  
wareness

[www.eu-ensa.org](http://www.eu-ensa.org)



...und weltweit!



Global Soil Week

Bridging Knowledge.  
Empowering Transformation.

Home Search Imprint Contact



About Golden Grounds Thematic Areas Global Soil Week Resources Calendar News and Opinion



Global Soil Partnership



Google Custom Search

- FAO Home
- Global Soil Partnership
- Why the partnership?
- Mandate & Rules of procedure
- The 5 pillars of action
  - 1- Soil management
  - 2- Awareness
    - Training
    - Soil Science Societies
  - 3- Research
  - 4- Information and data
  - 5- Standards
- Partnership
- Plenary Assembly



### Pillar 2: Encourage investment, technical cooperation, education, awareness and extension in soil



Over the last two decades, investment and technical cooperation for soils have been lacking, but greater attention is being paid now to this invaluable resource.

Soil knowledge and soil implications on water, climate, biodiversity, energy, food and poverty issues are not properly addressed in the general education system, so a wide effort is needed to create public awareness and strengthen curricula and training on the importance of sustaining soils and their functions.

The GSP should develop guidelines and

recommendations for investment and technical cooperation on soils and how to mobilize investments. The GSP should also assess the available soils expertise, capacities and interests and respective gaps of both the private and public sectors.

Creating awareness at all levels about the importance of soil resources for supporting life will be a key element

compilation of training opportunities around the world

#### Plan of action

► Plan of action for Pillar 2 endorsed by the Plenary Assembly

#### Digital Soil Mapping

- DSM for NENA region countries
- DSM for Western and

<http://globalsoilweek.org>

[www.fao.org/globalsoilpartnership/the-5-pillars-of-action/2-awareness/en/](http://www.fao.org/globalsoilpartnership/the-5-pillars-of-action/2-awareness/en/)





# Der Durchbruch



2015

Internationales  
Jahr des Bodens



# Ernährung – das Thema für den Bodenschutz in den kommenden Jahren

Beispiel für Aktivität in D:  
Beteiligung an der Grünen  
Woche in Berlin 2015

<http://www.tagesanzeiger.ch/Wissen/>



# Essen & Trinken interessiert alle!



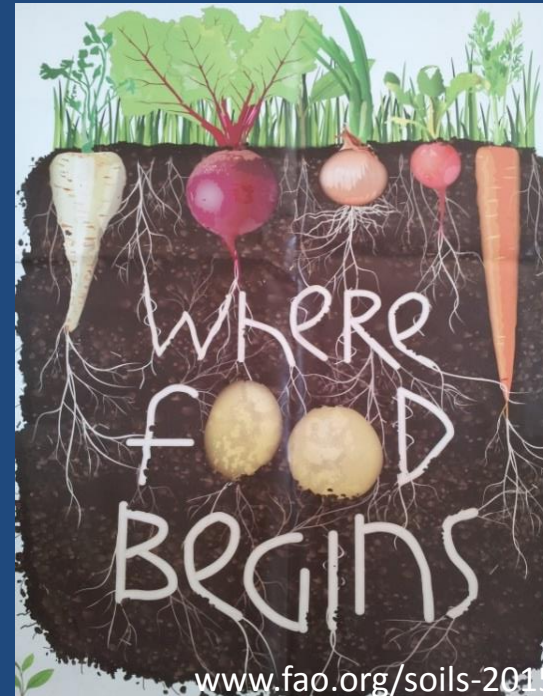
## Der Weg zum Boden ist so nah !





MILANO 2015

„FEEDING THE PLANET,  
ENERGY FOR LIFE“



## ENSA@EXPO 2015

**Giving soils a voice. European Network on Soil Awareness ENSA**

4th Meeting in Italy, October 21-23, 2015

<http://esdac.jrc.ec.europa.eu/event/giving-soils-voice-european-network-soil-awareness-2015-conference>



# Schlussfolgerungen I

- Begeisterung erzeugen ist besser als lehren.
- Zielgruppen und geeignete Themen sind identifiziert.
- Kinder sind die Entscheidungsträger von morgen, dort muss man anfangen zu motivieren und zu inspirieren.
- Themen aus der Alltagswelt sollten als Anknüpfungspunkt gewählt werden oder Themen, die bereits diskutiert werden, wie der Klimaschutz.
- Erwachsene sind z.B. auch über die Kunst oder historische Aspekte gut zu motivieren.
- Beste Themen in den kommenden Jahren sind Ernährung und nachhaltige Landnutzung (regional und global).
- Wir haben genügend Materialien etc., einige müssten verbessert werden. Evaluierung geht voran.



# Schlussfolgerungen II

- Bodenbewusstseinsbildung ist ein LANGZEITPROJEKT. Es ist Geduld nötig, bis sich noch mehr Erfolge einstellen werden. Die Umweltmedien Luft und Wasser hatten bis heute ca. 40 bzw. 30 Jahre länger Zeit für die Bewusstseinsbildung.
- Akteure im Rahmen der Bodenbewusstseinsbildung auf lokaler Ebene sollten gestärkt werden. Viele kleine Aktionen über viele Jahre sind weiterhin nötig. „Große“ und in der Regel medienwirksame Aktionen sind gut, können aber allein keine Bewusstseinsbildung für den Boden erreichen.
- Einige Angehörige bestimmter Zielgruppen wollen sich nicht überzeugen lassen. Da helfen nur Gesetze, Verordnungen etc., um etwas für den Bodenschutz zu erreichen. Wenn diese auf nationaler Ebene nicht wirksam sind, dann müssen wir international eben weiterhin dafür kämpfen.
- Ganz entscheidend ist:.....



Man benötigt die richtigen Personen,  
die sich auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder  
internationaler Ebene über viele Jahre einsetzen!

als Beispiel ein Team aus dem Land NRW



© GD NRW, Weltbodentag 2015 in Berlin

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Sandy



Heather



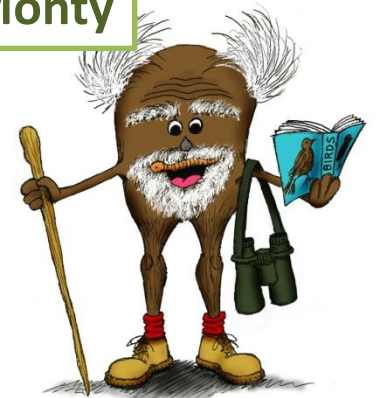
Rusty



Claude



Monty



Rocky



Ally



Pete



Scottish Soil Characters

Source: James Hutton Institute, UK